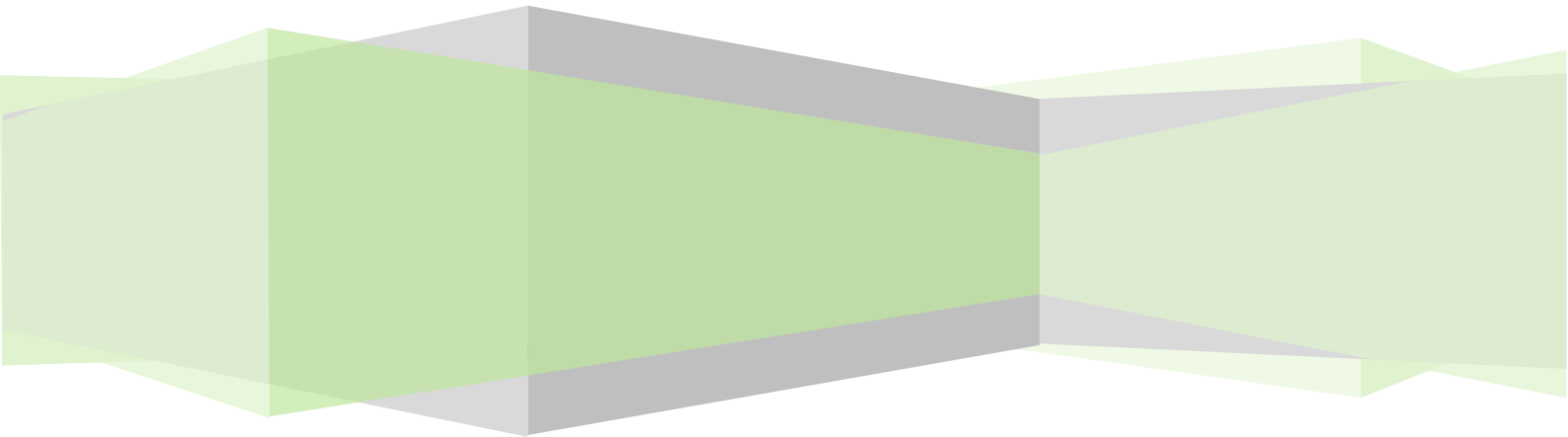


DREIJAHRESPLAN DES BILDUNGSANGEBOTES DES OBERSCHULZENTRUMS STERZING

Heute lernen, was morgen wichtig ist ...



Abschnitt B: „Das planen wir“

Gültig ab 01.09.2020

PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHE SCHWERPUNKTE

Grundlage für die pädagogisch-didaktische Tätigkeit ist Abschnitt A des Dreijahresplans, der ab 01.09.2020 bis auf Widerruf gilt.

SCHULKALENDER

Die Änderungen am Schulkalender werden jeweils im Frühjahr festgelegt.

KOORDINATOREN SPORT, FÖRDERUNTERRICHT, ÜBUNGSFIRMA, DIDAKTISCHER SYSTEMBETREUER

Diese werden im Plansoll festgelegt.

ÜFA

Aus dem Kontingent der ÜFA werden 1.000 Euro für die Messe vorgesehen.

FORTBILDUNG

Für den Dreijahreszeitraum sind folgende schulinterne Fortbildungsschwerpunkte geplant:

- Digitale Medien und Laptopklassen
- Nachhaltigkeit

Die definitive Auswahl und Abänderungen oder Ergänzungen erfolgen im Herbst des jeweiligen Schuljahres.

BIBLIOTHEK

Bibliotheksleitung: Dorothea Messner, Erika Volgger

PROJEKTE DER BIBLIOTHEK

Die Aktionen (Förderung des Lesens, Medienkompetenz, Sozialkompetenz) werden auf das jeweilige Haushaltsjahr verteilt und betreffen alle Klassen. Dafür ist ein Betrag von 1.400 Euro veranschlagt. Folgende Projekte werden jährlich durchgeführt: Einführung in die Bibliothek (1. Klassen), Autorenlesungen, Leseförderung, Aktionen zum Tag der Bibliotheken

VORHABEN

DREIJAHRRESSCHWERPUNKT: AUFBAU EINES ZENTRUMS FÜR INFORMATION UND BERATUNG (ZIB)

Ausgangslage:

- Im Schuljahr 2019/20 wird mit dem Aufbau eines Zentrums für Information und Beratung (ZIB) begonnen.

Ziele:

- Das ZIB an der Schule als fixe Einrichtung zu etablieren

Maßnahmen:

- Team von Lehrpersonen, das Ansprechpartner in folgenden Bereichen ist:
 - Beratung der Schüler*innen bei schulischen und/oder persönlichen Themen bzw. Schwierigkeiten;
 - Beratung und Begleitung von Schüler*innen vor und/oder bei Schul-, Klassenwechsel oder Schulabbruch
 - Beratung und Begleitung von Schüler*innen der ersten Klassen (Stunden in Absprache mit den Klassenvorständen und Fachlehrpersonen) mit Schwerpunkt: Erhebung/Besprechung der persönlichen Ausgangslage im neuen Lernumfeld
 - Berufs- und Studienorientierung für Schulabgänger*innen (in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung vor Ort)
 - Kontaktaufnahme mit anderen sozialen Dienstleistungsangeboten oder fachspezifischen Ansprechpartnern
 - Bei Bedarf Kontaktaufnahme und Absprachen mit Lehrpersonen und Klassenräten

Personelle und finanzielle Ressourcen:

- Personelle Ressourcen:
 - Stunden aus dem Plansoll oder Auffüllstunden
- Finanzielle Ressourcen:
 - Fortbildung
 - Ausstattung des ZIB-Raumes

Qualitätssicherung und -entwicklung:

- Information der Schulgemeinschaft über das Angebot (Lehrerkollegium, Elternversammlungen, Klassenratssitzungen, Eltern- und Schülerrat, Elterninfo)
- Inanspruchnahme des Dienstes durch die Schüler*innen
- Teilnahme der Beratungslehrpersonen an Netzwerktreffen und Fortbildungen

DREIJAHRRESSCHWERPUNKT: DIGITALE MEDIEN

Ausgangslage:

- Bereits im vorhergehenden Dreijahresplan bildete der Umgang mit digitalen Medien einen Schwerpunkt. Bisher konnte er aber aufgrund der fehlenden technischen Voraussetzungen (Glasfaser, W-Lan) nicht umgesetzt werden.
Es war geplant die Realgymnasiums-Klassen als Laptop Klassen zu führen.

Ziele:

- vielfältiger Einsatz von digitalen Medien im Unterricht
- kompetenter Umgang mit digitalen Medien (Computer)
- Individualisierung des Lernens, Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung

Maßnahmen:

- Austausch innerhalb der Schule und mit anderen Schulen
- Vermittlung von technischem Wissen
- Arbeit mit digitalen Medien
- Fachrichtung Realgymnasium: Aktivierung der Laptopklassen
- Fachrichtung WFO: Vermehrter Einsatz der digitalen Medien, vor allem ab der 3. Klasse

Personelle und finanzielle Ressourcen:

- Personelle Ressourcen:
 - Koordinator als Ansprechpartner für Lehrpersonen und Schüler
 - Digi Coaches
- Finanzielle Ressourcen:
 - Fortbildung für Lehrpersonen: externe Referent*innen
 - Geräte und Ausstattung für einen zeitgemäßen Unterricht

Qualitätssicherung und -entwicklung:

- Reduzierung der Kopien
- Verbesserung der Medienkompetenz

DREIJAHRRESSCHWERPUNKT: NACHHALTIGKEIT IN UMWELT UND GESELLSCHAFT

Ausgangslage

- Das Projekt „Nachhaltige Schule“ gibt es seit 2018/19 und soll weitergeführt werden.

Ziele:

- Bewusstseinsbildung in und außerhalb der Schulgemeinschaft
- Zertifikat „ökologische Schule“ anstreben

Maßnahmen:

- Ist – Analyse
- Absichtserklärung an das Ökoinstitut für die Erwerbung des Zertifikats „Ökologische Schule“
- Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen
- Fortlaufende Sensibilisierung der Schulgemeinschaft mit Umsetzung der einzelnen Schritte auf dem Weg zur nachhaltigen Schule
- Behandlung entsprechender Themen im Unterricht
- Organisation von Fortbildungen für die Schulgemeinschaft

Personelle und finanzielle Ressourcen:

- Personelle Ressourcen:
 - Koordinatorin mit Arbeitsgruppe
- Finanzielle Ressourcen:
 - Externe Referent*innen: Vertreter*innen von Behörden und Institutionen

Qualitätssicherung und -entwicklung

- Grad der Erreichung der Zertifizierung

DREIJAHRRESSCHWERPUNKT: SPRACHFÖRDERUNG

Ausgangslage:

- Bereits im vorhergehenden Dreijahresplan war die Sprachförderung ein Schwerpunkt. Bisher konnten noch nicht alle Punkte umgesetzt werden.
 - Ab und zu werden Teile eines Fachs in einer anderen Sprache im Beisein des Fachlehrers unterrichtet (3 - 4 Stunden – in Form von Teamteaching)
 - einige Sprachenprojekte z. B. Erasmus, Mehrsprachigkeitsprojekt wurden durchgeführt
 - Präsentationstechniken, in denen der mündliche Sprachgebrauch eingeübt wird soll, sind im fächerübergreifenden Unterricht ab der 2. Klasse verpflichtend vorgesehen

Ziele:

- Schüler*innen sensibilisieren, dass Sprachkompetenzen eine Visitenkarte sind
- Mehrsprachigkeit und Kommunikationsfähigkeit weiter ausbauen
- Sprachzertifizierungen anstreben
- Schüler*innen in Öffentlichkeitsarbeit einbinden

Maßnahmen:

- mehrsprachige(r) Newsletter der Schüler für die Website, soziale Medien oder Erker – verantwortliche Lehrperson ernennen
- auf die Zweisprachigkeitsprüfung und die Sprachzertifizierungen in Italienisch, Englisch und Französisch vorbereiten

- mindestens ein Thema mehrsprachig behandeln
- Sprachenportfolio im Sprachgymnasium erstellen

Personelle und finanzielle Ressourcen:

- Personelle Ressourcen:
 - Koordinator*in
 - Team für Betreuung Newsletter
 - Nach Möglichkeit Teamteaching
- Finanzielle Ressourcen
 - Externe Referent*innen
 - Autorenlesungen

Qualitätssicherung und -entwicklung:

- Newsletter: Zugriffe auf Online-Medien
- Sprachzertifizierungen: Teilnehmerzahlen und Ergebnisse
- Verbesserung der mündlichen Sprachkompetenz anhand der Indikatoren des Europäischen Referenzrahmens

DREIJAHRRESSCHWERPUNKT: WEITERENTWICKLUNG DES SPORTZWEIGES

Ausgangslage:

- Die Balance zwischen Schule und den sportlichen Verpflichtungen bereitet den Schülern*innen Schwierigkeiten.
- Veraltete Strukturen mit eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten

Ziele:

- Bessere Unterstützung der Schüler*innen durch Verbesserung der Kommunikationswege zwischen Schüler*innen, Lehrpersonen und Trainern
- Optimierung der Trainingsmöglichkeiten

Maßnahmen:

- Unterrichtsmaterialien, soweit möglich, digital zur Verfügung stellen
- Modelle für die Unterstützung der Schüler weiterentwickeln (u.a. auch Planung und Zeitmanagement)
- Enge Zusammenarbeit mit den Trainer*innen der verschiedenen Trainingsgruppen

Personelle und finanzielle Ressourcen:

- Personelle Ressourcen:
 - Koordinator*innen
 - Auffüllstunden für die Umsetzung der Modelle
 - Ausbau der Trainerstellen zur gezielteren Betreuung der Schüler*innen
- Finanzielle Ressourcen:
 - Fortbildung zum Umgang mit digitalen Medien
 - Trainingsstrukturen optimieren

Qualitätssicherung und -entwicklung:

- Feedback von Lehrpersonen und Schüler*innen

Weiterarbeit mit den Ergebnissen der Qualitätssicherung und -entwicklung aller geplanten Schwerpunkte:

Die Ergebnisse werden mittels geeigneter Medien (z.B. Website, E-Mails, Elterninfo) kommuniziert sowie bei Sitzungen des Lehrerkollegiums, mit Eltern und Schüler*innen vorgestellt. Es werden Maßnahmen festgelegt, die nach erfolgter Umsetzung auf ihre Wirksamkeit hin überprüft werden. Um Nachhaltigkeit zu gewährleisten, werden Maßnahmen, die sich bewährt haben sowie positive Ergebnisse übernommen und bei Bedarf weiterentwickelt.